

14. März 2021

Aktuelle Informationen vom 14.03.2021

Liebe Schüler*innen, liebe Kolleg*innen, liebe Eltern,

schon nach vier Tagen möchte ich Ihnen wieder verschiedene aktuelle Informationen - insbesondere zur Nutzung der Schnell- und Selbsttests - geben. Die hohe Frequenz meiner Schreiben fühlt sich zumindest für mich schon immer wie die nächste Welle an.

Schnell- und Selbsttests in den Klassenstufen 10 bis 13

Zur Nutzung der Schnelltests für das Personal habe ich in meinem letzten Newsletter schon etwas geschrieben. Mit einem neuen Schreiben vom Freitagmittag möchte die Senatsverwaltung diese Tests jetzt auch für die Schüler*innen verfügbar machen. Dieses finden Sie im Anhang.

Die Nutzung der mittlerweile recht zuverlässigen Selbsttests wird uns allen für den Unterricht mehr Sicherheit bringen. Wenn jede(r) - Lehrkräfte und Schüler*innen - am Morgen vor dem Schulbesuch einen Test korrekt durchführt, können wir für diesen Tag von einem (fast) infektionsfreien Zusammenreffen in der Schule ausgehen. Auch wenn die Tests nur zweimal in der Woche zur Verfügung stehen, ist die Sicherheit noch recht hoch. Die Schüler*innen der Klassenstufen 7 bis 11 besuchen im Wechselmodell die Schule auch nur an zwei oder drei Tagen in der Woche.

Ab Mittwoch, 17.03.2021, werden alle Schüler*innen die Präsenzunterricht haben - also die **Jahrgänge 10 bis 13** - die **Möglichkeit zur freiwilligen Durchführung von Schnelltests** erhalten.

Die flächendeckende Ausgabe von Schnelltests an die Klassenstufen 11 bis 13 ist leider nicht möglich, da wir bisher nur ca. 1900 Selbsttests der Firma Siemens erhalten haben. Diese können wir nur in „Portionen“ von zehn Stück abgegeben werden, da die Pufferlösung in kleinen Fläschchen abgefüllt ist. Diese **zehn Selbsttests** werden wir **am Mittwoch im ersten Block im Jahrgang 13** verteilen und auch sofort einen freiwilligen, angeleiteten Test durchführen. Dadurch können wir sicher sein, dass zukünftig die Tests zu Hause korrekt durchgeführt werden. Die Senatsverwaltung möchte die Selbsttestungen in der Schule zwar nicht, aber sowohl die Schulkonferenz als auch das Schulleitungsteam empfinden dieses Vorgehen als sinnvoller. Die Schüler*innen des Jahrgangs 13 haben damit erstmal genug Tests für die noch anstehenden zwei Wochen Unterricht (vier Tests) und die fünf Prüfungstage.

In den **Klassenstufen 10 bis 12** werden wir am **Mittwoch und Donnerstag im ersten Block**, also zum jeweiligen Start des Präsenzunterrichts im Wechselmodell, ebenfalls **angeleitete Schnelltests** der Firma nal von minden durchführen. Von diesen haben wir über 8000 auf Lager und sie sind einzeln portionierbar. Die Pufferlösung befindet sich pro Test in einer eigenen Ampulle. Die Tests von nal von minden sind als Selbsttests momentan formal noch nicht zugelassen, aber die Zulassung wird jeden Tag erwartet. Wir werden an die Schüler*innen dieser Jahrgangsstufen nach der Zulassung jeweils **vier Tests verteilen**. Vielleicht erhalten wir vorher auch schon weitere Selbsttests der Firma Siemens. Dies reicht für die folgende Woche und den Start nach den Ferien. Die Schüler*innen, die erst ab dem zweiten Block Unterricht haben, können dann ihren Schnelltest durchführen.

Die Senatsverwaltung möchte die Tests an den Jahrgang 10 erst ab dem 24.03.2021 verteilen, dies erscheint uns aber nicht sinnvoll, wenn wir die Tests vorrätig haben. Außerdem ist vorgesehen, dass die Tests vor dem 17.03.2021 in der Schule abgeholt werden. Wir haben uns aus zwei Gründen gegen diese Variante entschieden. Zum einen führt diese zu einem unnötigen Hin- und Rückweg zur Schule, zu dem eventuell nicht alle bereit sind, zum anderen können wir durch die Anleitung des ersten Tests

eine korrekte häusliche Durchführung weiterer Tests hoffentlich sicherstellen. Wir erzeugen damit auch keine weiteren Infektionsgefahren: Die Schüler*innen der Jahrgänge 10 bis 12 hätten ohne dieses Vorgehen noch keine Testmöglichkeit und maximal vier Schüler*innen gleichzeitig werden im Außenbereich, auf dem Flur oder am Fenster nur kurz ihre Maske für die Probenentnahme von der Nase ziehen. Bei positiven Testergebnissen begeben sich die Schüler*innen auf den Hof vor der Mensa und werden dort über das weitere Vorgehen (Information der Eltern, PCR-Testmöglichkeiten usw.) informiert.

Klassenstufen 7 bis 9

Für die 7. bis 9. Klassen wird erst in der Senatssitzung am Dienstag, 16.03.2021, entschieden in welcher Form Präsenzangebote ab dem 22.03.2021 durch die Schulen gemacht werden. Bei uns ist dies durch die MSA-Präsentationsprüfung erst **ab dem 24.03.2021** möglich. Wir werden **auf jeden Fall ein „Wiedersehensangebot“** machen – ein **längerer Klassenart** - natürlich nur im Wechselmodell - **und die Einführung in die Schnelltests und deren Verteilung**. Am Dienstag oder Mittwoch in der kommenden Woche wird sich dazu die Schulkonferenz nochmals treffen.

Freiwilligkeit der Schnell- und Selbsttests

Bitte besprechen Sie in der Familie die Teilnahme Ihres Kindes an den Tests. Für eine möglichst einfache Organisation geben Sie Ihrem Kind bitte **nur für den Fall, dass Sie dies Tests ablehnen, ein formloses kurzes Schreiben** mit.

Ich möchte aber hier nochmal für die Teilnahme werben. Die Tests sind sehr einfach durchzuführen und das Wattestäbchen wird nur 2,5 cm in die Nase eingeführt. Ich selbst habe mehrere Tests bereits gemacht und empfinde dies nicht als unangenehm. Im Fall eines positiven Ergebnisses besteht die Möglichkeit sofort einen PCR-Test in einem der vier Testzentren durchzuführen.

Schulung des Personals bei der Anleitung von Schnelltests

Mehrere Mitarbeiter*innen und der Schulsanitätsdienst haben durch das DRK eine Schulung zur Durchführung von Schnelltests erhalten. An weitere Kolleg*innen habe wir dieses Wissen „multipliziert“. **Insbesondere für Kolleg*innen, die am Mittwoch und Donnerstag Präsenzunterricht im ersten Block haben, und für die Klassenteams der Jahrgänge 7 bis 9** bieten wir an **Montag und Dienstag (15. und 16.03.2021) jeweils 12:00 und 15:00 Uhr Schulungen in der Aula** an.

Pflicht zum Tragen einer medizinischen oder FFP2-Maske

Wie bereits angekündigt besteht ab Montag, 15.03.2021, die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske, FFP2-Maske oder Maske der Qualifizierung KN95 in der Schule (Gebäude und Gelände). Im Anhang finden Sie dazu den aktualisierten Musterhygieneplan. Bitte beachten Sie bei diesem Plan, dass es zurzeit keine Stufenzuordnung gibt, und daher manche Regelungen (Praktika, Sport, ...) abweichen. Die neue Maskenpflicht gilt aber in allen Stufen.

Hygieneregeln

Ich möchte vor der anstehenden Ausweitung des Präsenzunterrichts nochmal auf die wichtigsten, geltenden Hygieneregeln hinweisen:

- Der **Mindestabstand von 1,5 Metern** muss zwischen Schüler*innen und Dienstkräften eingehalten werden.

- In der Schule besteht die **Pflicht zum Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske** in geschlossenen Räumen. Auf den Freiflächen des Schulgeländes gilt die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske nur dann, wenn der Mindestabstand von 1,5 Metern nicht eingehalten wird.
- Wichtig ist das **regelmäßige und richtige Lüften**, da dadurch die Innenraumluft ausgetauscht wird. (vor und nach dem Unterricht und während des Unterrichts mindestens alle 20 Minuten)

Die Selbsttests sind nur eine Ergänzung dieser Regelungen. Bei korrekter Einhaltung aller Regeln müssen bei einem Infektionsfall auch keine weiteren Schüler*innen in Quarantäne. Die Akzeptanz der Regeln ist also im eigenen Interesse.

Falls es zu **wiederholten Verstößen gegen diese Regeln** bei Schulbeteiligten kommt, werde ich diese **von der Schule suspendieren**.

Mottowoche im Jahrgang 13

Liebe Schüler*innen des 13. Jahrgangs,

ich verstehe durchaus, dass Sie gern etwas Normalität auch bei den Abschlussritualen der Schule hätten. Schule in Pandemiezeiten ist aber nicht normal! Ich habe kein Problem damit, dass Sie in der Mottowoche vom 22. bis 26.03.2021 anders gekleidet in die Schule kommen als sonst, aber für weitergehende Störungen des Schulablaufs bis hin zu Eskapaden mit Alkohol auf dem Schulgelände habe ich auch sonst schon, aber in diesem Jahr mit Sicherheit überhaupt kein Verständnis. Entsprechende Vorkommnisse führen zu einem längerfristigen Schulausschluss für die betreffenden Personen.

Entschuldigen Sie bitte meine klaren Worte, die für die meisten von Ihnen nicht nötig sind, aber die Erfahrungen zeigen leider, dass das für einige Schüler*innen notwendig ist.

Infektionsgeschehen an der Schule

Seit dem letzten Newsletter ist mir keine weitere Infektion von Schulbeteiligten bekannt geworden. Bitte melden Sie den Klassenlehrer*innen und Tutor*innen weiterhin auftretende Infektionen!

Pensar alto, sentir hondo, hablar claro. (Antonio Machado)

Sven Zimmerschied